



Inhaltsverzeichnis

Minister zu Besuch: Lob von Dr. Heubisch für die Hochschule	1
Aktueller Stand: Hochschulerweiterung	2
Kabinett beschließt: Studium für Handwerker	2
Master of Business: Feierlicher Abschluss	2
Preis ausgelobt: Design to cost	2
Einmalig: Studierende machen Börsenfernsehen	3
Jobbörse: Zahlreiche Firmen am Campus vertreten	3
Girls Day: Frauen in technischen Berufen	3
Termine: Wann, wo, was los ist	4
Personalien: 3 neue Professoren an der Hochschule	4

Impressum

Herausgeber:
Prof. Dr. Reinhard Höpfl
Präsident der Hochschule Deggendorf

Internet:
www.fh-deggendorf.de

Redaktionsleiter:
Peter Kaiser
Tel: 0991 3615-215
Fax: 0991 3615-298
e-mail: peter.kaiser@fh-deggendorf.de
campuspost@fh-deggendorf.de

Campus Media - Der Medienpool
Kozuch Lukas, Muhr Christoph

Fotos: Hochschule Deggendorf
Oliver Hausladen -Donau-Anzeiger-

Wissenschaftsminister besucht Hochschule

DR. WOLFGANG HEUBISCH BEGEISTERT ÜBER DIE ENTWICKLUNG

Als neuer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst wollte sich **Dr. Wolfgang Heubisch** (2. v. links) selbst ein Bild von den Hochschulen in Bayern

Gründung 1994. In der Fakultät Maschinenbau und Mechatronik müsse im kommenden Semester eine Zugangsbeschränkung eingeführt werden, weil der



machen. Als einen der ersten Besuchsorte wählte er dabei die Hochschule Deggendorf aus und war begeistert: „Das ist wirklich eine unglaubliche Entwicklung“, sagte er bei einem ausgiebigen Rundgang durch die verschiedenen Labore.

Neben dem Präsidenten **Prof. Dr. Reinhard Höpfl** (3. v. links) und dem Ministerialdirigenten im Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, **Dr. Wolfgang Zeitler** (Bild links), waren auch die Dekane, Professoren, Hochschulangehörige sowie Förderer und Gönner, wie Intercontec-Geschäftsführer **Wolfgang Pfeiffer** (2. v. rechts) gekommen, um den neuen Wissenschaftsminister in Bayern auf dem Deggendorfer Campus willkommen zu heißen. Von der modernen Ausstattung, die Forschung im High-Tech-Bereich ermöglicht, zeigte sich der Minister angetan. Im Labor für Messtechnik ließ er sich von Dipl.-Ing. (FH) **Susanne Müller** (Bild rechts) in die Funktionsweise eines Röntgentomografen einweisen.

Knapp 3.500 Studenten gibt es in Deggendorf derzeit, 90 waren es bei der

Andrang so groß sei. Dr. Heubisch begrüßte dies ausdrücklich: "Studenten, die nach zwei bis drei Semestern abrechnen, kosten sehr viel Geld. Es ist besser, eine Vorauswahl zu treffen, und die Begabten dann besser zu fördern."

Positiv bewertete der Minister, dass die Hochschule drei Technologie-Campen in Teisnach, Freyung und Cham gründen wird. "60 Prozent unserer Studenten kommen aus dem Bayerischen Wald", sagte Prof. Höpfl, "deshalb wollen wir in den drei Landkreisen präsent sein".

Einer Erweiterung der Hochschule Deggendorf steht der Minister, wie auch der Vorsitzende des Landtagsausschusses Hochschule, Forschung und Kultur, **Bernd Sibler**, MdL (3. v. rechts), positiv gegenüber.

Anzeige:



Hochschul-Erweiterung

ERSTER PREIS FÜR STUTTGARTER BÜRO

209 Büros hatten sich zunächst beworben, 40 waren in die engere Wahl gekommen, 35 davon hatten schließlich ihre Pläne eingereicht. Das Architekturbüro Kock und Bez hat den Architektenwettbewerb zur Erweiterung der Hochschule Deggendorf letztendlich für sich entschieden. Die Stuttgarter setzten sich gegen die zuletzt 34 Mitbewerber mit einem Entwurf durch, der nach Ansicht der Jury mit fünf aufgelockerten Einzelbauten einen idealen Übergang zwischen dem bestehenden Gebäudekomplex und der geplanten Parklandschaft entlang der Donau bildet. Das Siegermodell nutzt den Raum zwischen dem bestehenden Campus und der Donau für fünf Baukörper - ein Haus für die Maschinenbauer und Medientechniker, ein Hörsaalgebäude, das auch für Kongresse und Veranstaltungen genutzt werden soll, ein Informatik-Gebäude, ein Haus für den Studentenservice mit Cafeteria sowie ein Gebäude für die Elektro- und Medientechniker. Dazwischen sind mehrere Grünflächen geplant. Autos werde man keine sehen - die Parkdecks sollen unter den Deichen entstehen. Läuft alles nach Plan, könnte schon im nächsten Jahr der erste Spatenstich für das 35-Millionen-Projekt gesetzt werden.

Studium auch für Handwerker

BAYERISCHES KABINETT BESCHLIEßT ERWEITERTEN HOCHSCHULZUGANG AB OKTOER

Mit Beschluss vom Januar 2009 hat das Bayerische Kabinett die Hochschulen auch für Handwerker geöffnet. Meister dürfen ab Wintersemester 2009/10 an einer Universität auch Medizin und Jura studieren, Gesellen mit dreijähriger Berufserfahrung können ein fachgebundenes Studium an einer Fachhochschule beginnen. In Deggendorf sitzen acht Handwerksmeister bereits seit 2007 im Hörsaal.

Etwa 90000 Euro brutto, so hat Kommilitone Peter Daiminger errechnet, kostet ein Jahr Studium. So viel hat der 26-Jährige Handwerksmeister Fein-

mechanik bei BMW verdient. Die Motivation, das Studium so schnell wie möglich zu beenden, sei deshalb stärker als bei den anderen Studenten. „Jedes zusätzliche Semester kostet Geld“, weiß der gebürtige Mengkofen.

Dass die Hochschulen jetzt von den Handwerkern überrannt werden, befürchtet Präsident Prof. Dr. Reinhard Höpfl nicht. Schwierigkeiten für die Handwerker hat er in den Grundlagenfächern Mathematik und Physik ausgemacht - dafür sind sie durch ihre Berufserfahrung in der Praxis überlegen.



Masterabschluss gefeiert

HÜTEREGEN VOM RATHAUSBALKON



Ein bisschen Amerika im Alten Deggendorfer Rathaus. Das Hütewerfen ist nämlich ein aus den USA stammender Brauch. In diesem Fall steht er für den erfolgreichen Abschluss des zweijährigen berufsbegleitenden Weiterbildungstudiums Master of Business Administration im Studiengang General Management. Die Absolventen haben damit nicht nur ihr Knowhow mit wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten erweitert, sondern auch ihre Kompetenz als Führungskraft gestärkt und ausgebaut. Zwei Jahre lang haben die acht jungen Herren ihre Wochenenden geopfert und von Freitagmittag bis Samstagabend an der Hochschule gebüffelt - mit Erfolg. Die MBA-Programme werden vom Weiterbildungszentrum der Hochschule Deggendorf, dem Deggendorf Institute of Management & Technology (dimt) angeboten.

Preis ausgelobt

DESIGN TO COST



Design to Cost ist ein Werkzeug, das neue aber auch bestehende Produkte durch intelligentes Redesign optimieren kann. Es hat heute in vielen Unternehmen hohe Priorität. **Prof. Dr.-Ing. Rolf Rascher** (3.v.l.) von der Fakultät Maschinenbau und Mechatronik lobte mit Unterstützung der ecs Beratung & Service GmbH aus München und dem italienischen Hersteller von Schalter Baugruppen VIMERCATI spa in Pero bei Mailand deshalb einen DTC-Wettbewerb aus. An Komponenten von VIMERCATI spa wurden die bestehenden Konstruktionen auf Verbesserungspotenziale hin untersucht und mit kreativen Ideen nach neuen Lösungen für Funktionalität, Kostensenkung und Montagefähigkeit gesucht. Wichtige Randbedingungen waren die Beachtung des Pflichtenheftes für das Produkt und natürlich die Auswirkungen auf die Kosten des Produktes. **Martin Schönherr** (1.v.l.) und **Max Tennert** (2.v.l.) belegten den 1. Rang vor **Andreas Mühlbauer** (3.v.r.) und **Stefan Czech** und 2.v.r.). **Benjamin Bauer** (Foto rechts) wurde Dritter.

"cash.tv" das studentische Börsenfernsehen

PILOTPROJEKT DER HOCHSCHULEN DEGGENDORF UND AMBERG-WEIDEN STARTET IM SOMMER



In Zeiten der Finanzkrise haben sich fünf Medientechnik-Masterstudenten Stefan Krajewski, Michael Brandt, Sandro Egerer, Michael Winter und Stefan Jungkunst entschlossen, ein neues, krisensicheres Produkt auf den Markt zu bringen: „cash.tv“, Internet-Börsenfernsehen von Studenten für Studenten. Das Projekt, einmalig in Deutschland, steht unter der Leitung von Professor **Ernst Jürgens** (Foto rechts). Unterstützung bei der Konzepterstellung erhielten die fünf Medientechniker von Studierenden der Fakultät Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik sowie von den Mitgliedern von „Market Mavens“, dem Börsenverein der Hochschule. In das Projekt mit eingebunden ist auch die Cutterin und Mediengestalterin **Gabriele Aigner** (2. v. links).

Das studentische Börsenfernsehen hat den Anspruch, Grundlagen in Ergänzung zum Vorlesungsalltag in Betriebswirtschaft zu vermitteln, spezielle Sachverhalte möglichst einfach zu erklären, das aktuelle Geschehen zu dokumentieren, wirtschaftliche Zusammenhänge darzustellen und Interesse für die Themen „Finanzmarkt“ und „Börse“ zu wecken. "Zielgruppe sind primär Betriebswirtschafts- und Volkswirtschaftsstudierende sowie andere interessierte Studierende", so **Prof. Dr. Thomas Bartscher** (Foto links), Vizepräsident der Hochschule Deggen- dorf. Zu erreichen sein wird „cash.tv“ im Internet unter www.cash-tv-info.

menhänge darzustellen und Interesse für die Themen „Finanzmarkt“ und „Börse“ zu wecken. "Zielgruppe sind primär Betriebswirtschafts- und Volkswirtschaftsstudierende sowie andere interessierte Studierende", so **Prof. Dr. Thomas Bartscher** (Foto links), Vizepräsident der Hochschule Deggen- dorf. Zu erreichen sein wird „cash.tv“ im Internet unter www.cash-tv-info.

Job Börse 2009

WIEDER EIN VOLLER ERFOLG

Die Jobbörse ist jedes Jahr ein wichtiges Kommunikations-Organ zwischen Suchenden und Anbietern. Wegen der großen Nachfrage haben die insgesamt 120 Aussteller ihre Stände dieses Jahr erstmals nicht auf dem Hochschulcampus, sondern in den benachbarten Stadthallen aufgebaut. Bereits zum elften Mal fand die vom studentischen Verein "First Contact e.V." organisierte Firmenkontaktmesse statt. Tausende Studierende nutzten die Gelegenheit, durch beide Hallen und das Foyer zu schlendern und sich ein Bild von den ausstellenden Betrieben und ihrer Arbeit zu machen. Für sie ist nämlich diese Veranstaltung eine ideale Gelegenheit, Firmen kennenzulernen um Praktika, Bachelorarbeiten oder eine Anstellung nach dem Studium zu finden. Ein eigens angefertigter Messeführer half dabei, die Besucher der Jobbörse durch das Veranstaltungsprogramm und zu den jeweiligen Ausstellern zu lotsen.

An der Jobbörse beteiligten sich nicht nur Betriebe aus der Stadt und dem Landkreis Deggen- dorf wie die MAN DWE, Kontron, Max Streicher, Edscha oder Kermi, sondern auch die Agentur



für Arbeit, der Deutsche Gewerkschaftsbund, die Krankenkassen und überregionale Firmen wie Lidl, Amazon, Siemens, die Hypovereinsbank oder Zeitarbeiterfirmen (siehe Foto). Im Rahmen der Jobbörse wurden auch Stipendien vergeben: Acht Firmen zahlen insgesamt zwölf Studierenden für ein Jahr die Studienbeiträge. Ferner übergab die Firma Knorr-Bremse, der weltweite Marktführer für Bremssysteme den Studierenden der Hochschule Deggen- dorf einen Bremsfunktionsstand, in diesem die kompletten Bremsysteme eines LKW's bzw. Anhängers voll funktionell eingebaut sind.

Girls` Day 2009

MÄDELS SCHNUPPERN IN TECHNIK-BERUFE

Hochschule Deggen- dorf zu "Mädchen und Technik - das ist kein Widerspruch", so Präsident Prof. Dr. Reinhard Höpfl. Dass dies stimmt, dass beweist der große Zulauf auch beim diesjährigen "Girls`Day" an der Hochschule Deggen- dorf. Es gingen in diesem Jahr sogar so viele Anmeldungen ein, dass einige Tage nach dem bundesweiten offiziellen, ein inoffizieller zweiter "Girls`Day" durchgeführt werden musste. Insgesamt 240 Schülerinnen, auch aus den Nachbarlandkreisen und aus der Oberpfalz, waren zum Teil mit Bussen auf den Campus gekommen, um sich über das Studienangebot der informieren. Dabei durfte natürlich auch ein Besuch in den zahlreichen Labors der Hochschule nicht fehlen. Zum Beispiel in der Fakultät Bauingenieurwesen, wo die Mädchen von Dipl.-Ing.(FH) **Bernd Neumeier** durch das Labor Baustoffkunde geführt wurden.



Termine

WANN WO WAS LOS IST

25.05.2009	09:00 - 16:00 Uhr	Campus	Schnupperstudium
25.-28.05.2009	09:00 - 16:00 Uhr	Campus	Internationale Woche 2009
25.05.2009	13:00 - 17:00 Uhr	Campus	International Partners Day
26.06.2009	13:00 Uhr	Campus	Taste the World
27.05.2009	19:00 - 21:00 Uhr	Besprechungsraum C 215	Infoabend MBA Unternehmensgründung, -führung u. -nachfolge
28.05.2009	13:00 - 18:00 Uhr	Campus	Internationales Fussballturnier (Kleinfeld) einer International-Management-Projektgruppe
05.-07.06.2009	09:00 - 18:00 Uhr	Campus	IM Alumni Treffen "IM on board"
17.06.2009	19:00 Uhr	Besprechungsraum E 203	Infoveranstaltung MBA Health Care Management
18.06.2009	19:00 Uhr	Besprechungsraum C 215	Infoabend MBA Unternehmensgründung, -führung u. -nachfolge
27.06.2009	10:00 - 18:00 Uhr	Campus	Das Adventure Race
04.07.2009	19:30 Uhr	Campus	Open-Air-Konzert der Festspiele Europäische Wochen Passau e. V.
11.07.2009	15:00 Uhr	Josef-Rädlinger-Hörsaal	Abschlussfeier MBA Health Care Management
15.07.2009	19:00 Uhr	Besprechungsraum E 203	Infoveranstaltung MBA Health Care Management
25.07.2009	15:00 Uhr	Josef-Rädlinger-Hörsaal	Abschlussfeier MBA Unternehmensgründung
21.11.2009	10:30 Uhr	Stadthallen Deggendorf	Dies Academicus

Personalien

NEUE PROFESSOREN...

... ORGANISATIONS UND MANAGEMENTENTWICKLUNG

Prof. Dr. Falk Pössnecker deckt seit Beginn des Sommersemesters an der Fakultät Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik das Lehrgebiet Organisations- und Managemententwicklung ab.



Der gebürtige Baden-Württemberger begann seine berufliche Laufbahn 1982 als Verhaltenstrainer/Organisationsentwickler in der Personalentwicklung bei ITT Automotive in Frankfurt. Vom Juli 2005 bis zu seinem Ausscheiden Ende Februar 2008 war der frischgebackene Hochschullehrer im VW Konzern beschäftigt. Der 53jährige studierte Diplom-Pädagoge pflegt in seiner Freizeit die Hobbies Forstwirtschaft und Jagd.

... KONSTRUKTION

Ebenfalls mit Beginn des Sommersemesters verstärkt **Dr.-Ing. Josef Stettmer** als Professor für das Lehrgebiet Konstruktion die Fakultät Maschinenbau und Mechatronik.

Der gebürtige Graflinger begann 1976 eine Ausbildung als Stahlbauschlossler



bei der Deggendorfer Werft. Im Anschluss daran studierte er über den zweiten Bildungsweg in München bei Prof. Joachim Milberg Maschinenbau und promovierte an der TH Aachen bei Professor Manfred Weck.

... INTERNETANWENDUNGEN

Der neue Professor in der Fakultät Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik ist an der Hochschule Deggendorf kein Unbekannter.

Ist Prof. Andreas Kohl doch seit 2003 dort schon Lehrbeauftragter. Sein beruflicher Werdegang führte ihn von der Technischen Universität Berlin über die Triumph-Adler AG im Jahre 1993 zur Grundig Multimedia Solutions GmbH (GMS), wo er als Mitbegründer zunächst

einmal in der Geschäftsführung für die Bereiche Entwicklung und Produktion verantwortlich war. Im Rahmen eines Management Buy-Out übernahm er 1996



dann die Forschungs- und Entwicklungsaufgaben der GMS.

Seit 2007 ist Andreas Kohl Geschäftsführer in der von seiner Frau und ihm gegründeten MUSARTE GmbH, Nürnberg, die unter der Web-Adresse <http://www.musarte.net> eine auf Museen, Kunst und Sehenswürdigkeiten spezialisierte Suchmaschine betreibt.

NACHRUF

Am 15. 4. 2009 verstarb für uns völlig überraschend

Prof. Dr. rer. pol. Christian Lendner

Hans-Lindner-Stiftungsprofessor für
Gründungsmanagement und Entrepreneurship

Herr Prof. Dr. Lendner hat mit seiner Arbeit
bedeutend zum herausragenden Ruf der Hochschule Deggendorf beigetragen.
Er wurde von Kollegen, Mitarbeitern und Studierenden gleichermaßen geschätzt.
Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

**Hochschule für angewandte Wissenschaften –
Fachhochschule Deggendorf**



Prof. Dr. rer. nat. Reinhard Höpfl Prof. Dr. -Ing. Christoph Rappl Dr. Gregor Biletzki
Präsident Dekan Kanzler